

## Erfahrungsbericht Auslandsstudium – Studieren in Marvellous Melbourne

### Angaben zum Auslandsstudium

- Swinburne University of Technology, Melbourne, Australien
- Ende Juli - November (WS, 2018)
- Betriebswirtschaftslehre
- Leander Weinmann (weinmann.leander@gmail.com)

### Vorbereitung

Die Entscheidung ein Auslandssemester zu machen, traf ich relativ spontan. Durch das Praxissemester im 5. Semester hatte ich viel Kontakt zu Praktikanten anderer Hochschulen und Universitäten. Die beneidenswerten Erzählungen anderer Praktikanten über ihre Auslandserfahrungen machten mich neugierig. Schon zu Beginn meines Studiums informierte ich mich über die Angebote der Hochschule im Ausland zu studieren. Doch damals war der Wunsch ins Ausland zu gehen eher gering und der Aufwand erschien mir als zu groß. Doch während der Praktikumszeit begriff ich, welche einmalige Gelegenheit mir entginge, wenn ich die Möglichkeit für ein halbes Jahr in einem anderen Land zu studieren, nicht wahrnehmen würde.

Noch während des Praktikums machte ich mich an die Recherche nach einer Hochschule, die außerhalb Europas sein sollte. Da mich die Angebote des International Office an Universitäten außerhalb Europas nicht so begeistern konnten, entschied ich mich als Freemover nach Australien zu gehen. Die Organisation des Auslandssemesters war sehr mühsam, aber lohnenswert. Die Auswahl der Gasthochschule erfolgte aufgrund der Semesterzeiten, der englischen Sprache und des Wetters (wobei ich später herausfand, dass auch der australische Winter sehr kalt sein kann). Für das Semester an der Swinburne University of Technology in Melbourne bewarb ich mich ca. 6 Monate im Voraus über das Institut Ranke-Heinemann, das mich auch bei der sonstigen Organisation unterstützte. Mit der Bewerbung bei der Gasthochschule und der Auswahl der Kurse war es aber leider noch nicht getan. Außerdem bewarb ich mich für ein PROMOS Stipendium, welches ich auch dankenderweise erhielt, quälte mich durch Auslands-BAföG-Formulare und kümmerte mich nach der Zusage der Gasthochschule um Visum und Flug. Die Zusage für den Studienplatz bekam ich wenige Wochen nach der Bewerbung. Wenn man daran interessiert ist in Australien zu studieren, sollte man sich vorher unbedingt über die Finanzierung Gedanken machen. Die Semestergebühren sind sehr hoch und das Wohnen und Leben in Australiens Großstädten ist verglichen mit Deutschland teurer (wenn man nicht gerade in Münchens Innenstadt wohnt).



## Unterkunft

Die Suche nach einer Unterkunft habe ich erst in Melbourne begonnen. Dafür bin ich bereits eine Woche vor Semesterbeginn in Melbourne angekommen und hatte für die erste Woche ein Airbnb gemietet. Ich habe diesen Weg gewählt, da Wohnungsbesichtigungen nur Vorort möglich sind und Wohnen auf dem Campus mir zu teuer war. Die Wohnungssuche gestaltete sich trotzdem schwierig. Ich durchsuchte ständig die Seiten „Gumtree“ und „Flatmates“ nach neuen Inseraten und nach 8 Wohnungsbesichtigungen habe ich endlich eine bezahlbare, saubere Wohnung in Melbournes CBD gefunden. Die meisten Inserate auf den genannten Seiten sind Gesuche nach WG-Mitbewohnern. Ich habe zusammen mit einem indonesischen Mädchen und einem koreanischen Pärchen gewohnt. Swinburne bietet auch Hilfe an, falls man Probleme mit der Wohnungssuche hat. Wohnen im CBD hat den Vorteil alles einfach mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß erreichen zu können. Mit der Tram brauchte ich ca. 30 Minuten zum Uni-Campus.



## Studium an der Gasthochschule

Bei der Kurswahl konnte ich zwischen drei und vier Kursen wählen. Da ich mir auch Zeit außerhalb des Studiums freilassen wollte und jeder Kurs extra Studiengebühren kostet, entschied ich mich für drei Kurse. Es ist aber auch möglich zu Semesterbeginn Kurse zu ändern oder auf drei anstatt vier Kurse zu reduzieren. Ich belegte Asian Pacific Business Perspectives, in welchem ich viel über den mir vorher relativ unbekanntem asiatischen Raum lernte, International Trade and Finance, der insbesondere in der Zeit von wachsendem Protektionismus und Handelskriegen sehr interessant war und Product Innovation Management, ein Kurs der marketing-lastig, aber sehr praktisch aufgebaut ist. Ich kann alle drei Kurse weiterempfehlen.



Zu Semesterbeginn warnen Professoren und Tutoren, dass man von Beginn an dranbleiben muss, um den Kurs zu bestehen. Diesen Rat sollte man befolgen, da es sehr viel Lernstoff ist, der in wenigen Wochen behandelt wird und die ersten Assignments schneller kommen als erwartet. Zu den Professoren und Tutoren kann ich sagen, dass sie sehr kompetent, nett und hilfreich waren.

Die Kurse bestehen aus Vorlesung und Tutorium, wobei die Vorlesung in der Regel 2 Wochenstunden und das Tutorium 1 Wochenstunde ausmacht. Generell besteht in den Vorlesungen und Tutorien keine Anwesenheitspflicht und in meinem Fall wurde jede Vorlesung aufgezeichnet und konnte online angeschaut werden. Auf jeden Fall sollte man die Tutorien besuchen, welche den behandelten Stoff aus den Vorlesungen intensivieren und

durch Übungsaufgaben für ein besseres Verständnis sorgen. In jedem Kurs hatte ich während des Semesters zwischen drei und fünf Assignments abzulegen. Dies waren Quizze, Gruppenarbeiten mit Präsentationen, Schreiben von Hausarbeiten und am Ende des Semesters Prüfungen. Da ich nur drei Kurse gewählt hatte, blieb mir glücklicherweise dennoch genug Zeit um Melbourne und die Region zu erkunden. Außerdem bietet die Uni einige Freizeitclubs an, in welche man sich zu Beginn des Semesters eintragen kann.

### Alltag und Freizeit

Ich empfehle jedem bereits in der Woche vor dem Semesterstart Vorort zu sein, um die Orientation-Week nicht zu verpassen. Hier lernt man leicht andere Austauschstudenten kennen, man hat die Möglichkeit sich in Clubs einzutragen und letzte Fragen können in Ruhe geklärt werden. In dieser Woche wurde auch eine Art Schnitzeljagd durch Melbourne organisiert, welche den Kontakt zu anderen Studenten erleichterte. Beispielsweise wurden auch gratis Tickets für ein AFL-Spiel verteilt. Australian Football ist der Lieblingssport der Melbournians und um wenigstens ein bisschen mitreden zu können, ist es hilfreich ein Spiel gesehen zu haben. In den ersten Wochen wurden auch Welcome-Partys organisiert.

Die Stadt Melbourne und die Umgebung hat mir sehr gut gefallen. Die Möglichkeiten an Aktivitäten sind sehr vielfältig. Meine Highlights waren Folgende:

- Mehrtägiger Roadtrip entlang der Great Ocean Road
- Wandern im Grampians Nationalpark (rund 3h von Melbourne entfernt)
- Entspannen in den den Royal Botanic Gardens mitten in Melbourne

Ich kann nur jedem empfehlen die Möglichkeit für ein oder zwei Semester im Ausland zu studieren wahrzunehmen, denn im späteren Berufsleben wird es immer schwieriger für längere Zeit ins Ausland zu gehen. Australien ist ein tolles Land mit freundlichen Menschen und einer tollen Natur, welche sich auch nach dem Semester auf einem Roadtrip erkunden lässt. Durch eine Förderung durch Auslands-BAföG und ein PROMOS-Stipendium sind auch die Kosten zu bewältigen.

Bei Fragen zur Organisation, zur Uni oder zu anderen Themen schreib mir gerne eine Mail.

